Landratsamt Kitzingen

Aktenzeichen Kitzingen, 05.11.2025
Gleichstellungsbeauftragte

Federführung:	Gleichstellungsbeauftragte	Vorlage-Nr.:	GSB/665/2025
Bearbeiter:	Lydia Worschech		
Tel.Nr.:	09321 928 5116		

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Kreisausschuss	öffentlich / Information	04.12.2025

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Anlagen:
Anlage 1 _Zeit für Wir_ Familie leben
Anlage 2a)_Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf Frühjahr 2025
Anlage 2b) _Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf Herbst 2025
Anlage 3_Interview Hoch die Tasse
Anlage 4_Flyer 10. Aktionstag Politik braucht Frauen
Anlage 5_Programm Kindermitbringtag 2025
Anlage 6_Flyer Programm Besuch der Kinder der KKL 2025

I. Vortrag:

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Kitzingen fördert und überwacht den Vollzug des Bayerischen Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern (BayGlG). Sie wirkt an allen Angelegenheiten mit, die grundsätzliche Bedeutung für die Gleichstellung der Geschlechter, die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf sowie die Sicherung der Chancengleichheit haben.

Als kommunale Gleichstellungsbeauftragte setzt sie durch eigene Initiativen Impulse, um Gleichstellung und Chancengerechtigkeit in Familie, Beruf und Gesellschaft aktiv voranzubringen.

1. Die Gleichstellungsbeauftragte war 2025 für den Landkreis Kitzingen weiterhin tätig als:

- beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
- Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der bayerischen Gleichstellungsbeauftragten
- Mitglied im Lokalen Bündnis für Familie Kitzinger Land
- Mitglied beim Runden Tisch frühe Hilfen der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi)
- Mitglied beim Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt Stadt und Landkreis Würzburg sowie Landkreise Kitzingen und Main-Spessart

2. Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages am 08.03.2025

Am 11. März 2025 fand anlässlich des Internationen Frauentages in der Alten Synagoge Kitzingen ein außergewöhnlicher Kabarettabend unter dem Motto „Die Beste kommt zum Schluss – das Beste aus 15 Jahren 'SEKT AND THE CITY'" statt. Diese Veranstaltung, organisiert von der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen in Kooperation mit der Stadt Kitzingen (Alten Synagoge), zog ein zahlreiches Publikum an und bot einen unterhaltsamen Abend voller Humor und musikalischer Darbietungen.

Das Trio „Sekt and the City" präsentierte eine Best-of-Show, die die besten Stücke der letzten 15 Jahre zusammenfasste. Mit ausgefallenen Kostümen, kraftvollen Liedern, mitreißenden Tanzeinlagen und schlagfertigen Dialogen gelang es den Künstlerinnen, das Publikum zu fesseln und mit ihrem Charme zu begeistern. Die Darbietungen vermittelten, dass „50 das neue 30 ist" und zelebrierten Frauen mit Mumm und Lebensfreude.

Ein Höhepunkt des Abends war die Spendenübergabe i. H. v. 1.600 € an Wildwasser Würzburg e. V., eine Organisation, die sich für den Schutz und die Unterstützung von Frauen in schwierigen Lebenslagen einsetzt. Diese Geste unterstrich den sozialen Anspruch der Veranstaltung und die Verbundenheit mit den Herausforderungen, denen Frauen gegenüberstehen.

Der Kabarettabend war nicht nur ein kulturelles Ereignis, sondern auch ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung. Die gelungene Mischung aus humorvoller Unterhaltung und gesellschaftlich relevanten Themen sorgte dafür, dass die Gäste inspiriert und motiviert nach Hause gingen. Die Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen blickt auf einen erfolgreichen Abend zurück, der das Bewusstsein für die Belange von Frauen in der Gesellschaft weiter gestärkt hat.

3. Equal Pay Day am 07.03.2025

Am 7. März 2025 wurde in Deutschland der Equal -Pay -Day gefeiert, ein bedeutender Tag, der den anhaltenden Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern thematisiert. Dieser Tag markiert den Zeitraum, den Frauen im Jahr 2025 benötigen, um das gleiche Gehalt zu verdienen, das Männer bereits bis zum Ende des Vorjahres (2024) verdient haben. Der Gender Pay Gap, der die Lohnlücke zwischen den Geschlechtern misst, beträgt aktuell 16 %. Dies bedeutet, dass Frauen im Durchschnitt 16 % weniger pro Stunde verdienen als ihre männlichen Kollegen.

Der diesjährige Equal Pay Day stand unter dem Motto „Weil es sich lohnt – Entgelttransparenz jetzt!“. Dieses Motto hebt die Notwendigkeit hervor, mehr Transparenz in der Entlohnung zu schaffen und auf die strukturellen Ursachen der Lohnunterschiede hinzuweisen. Der Gender Pay Gap ist nicht nur eine Frage der individuellen Verhandlungsmacht, sondern auch ein Ergebnis von systematischen Ungleichheiten und gesellschaftlichen Normen, die Frauen in schlechte bezahlte Berufe drängen oder sie gezwungen sind, Teilzeit zu arbeiten, oft aufgrund familiärer Verpflichtungen.

Im Vorfeld des Equal Pay Day organisierte die Gleichstellungsstelle im Foyer des Landratsamtes einen Informationsstand. Hier erhielten die Besucherinnen und Besucher Informationen zu den aktuellen Lohnunterschieden, den Faktoren, die zu diesen Ungleichheiten führen, und möglichen Lösungsansätzen. Die Kampagne betont die Bedeutung von flexiblen Arbeitsmodellen, der Aufteilung von Care-Arbeit zwischen den Geschlechtern und strukturellen Veränderungen in den Unternehmen, um die Lohnungleichheit zu verringern und eine gerechtere Arbeitswelt zu schaffen.

Zusätzlich wurden innerhalb der Kampagne auch individuelle Geschichten von Frauen geteilt, die ihre Erfahrungen mit der Lohnungleichheit und den Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen, darlegten. Diese persönlichen Berichte sollen dazu beitragen, das Thema in der Öffentlichkeit präsenter zu machen und zu verdeutlichen, dass es sich nicht nur um Zahlen handelt, sondern um die Lebensrealitäten vieler Frauen.

Die Equal Pay Day Kampagne 2025 zielte darauf ab, nicht nur Bewusstsein zu schaffen, sondern auch konkrete Maßnahmen zu fördern, die auf eine gerechtere Entlohnung hinarbeiten. Es wurde dazu aufgerufen, sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft aktiv zu werden, um die Lohnlücke zu schließen und die Gleichstellung der Geschlechter in der Arbeitswelt voranzutreiben.

4. Girls' Day/Boys' Day am 03.04.2025

Am 3. April 2025 fand der bundesweite Girls' und Boys' Day statt, ein zentraler Aktionstag, der Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse die Möglichkeit bietet, Berufe kennenzulernen, die traditionell eher vom anderen Geschlecht ausgeübt werden. Ziel des Tages ist es, geschlechtertypische Berufswahlmuster aufzubrechen und junge Menschen zu ermutigen, ihren Interessen und Fähigkeiten unabhängig von gesellschaftlichen Erwartungen nachzugehen.

In diesem Jahr öffneten bayernweit über 2.300 Unternehmen und Institutionen ihre Türen und boten rund 21.500 Praktikumsplätze an. Die Anmeldung für die Veranstaltungen erfolgte überwiegend über das Online-Portal "Girls'Day-Radar" der Koordinierungsstelle Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. (KDT), wobei der Anmeldeschluss in vielen Fällen Ende März 2025 lag.

Zahlreiche Schulen im Landkreis Kitzingen beteiligten sich aktiv am Girls' und Boys' Day, indem sie ihre Schülerinnen und Schüler ermutigten, an den angebotenen Programmen teilzunehmen. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Institutionen konnten die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes Kitzingen und diverse Partner ein breites Spektrum an Berufen präsentieren.

Im Landratsamt Kitzingen nahmen insgesamt 21 Teilnehmende am Girls' und Boys' Day teil, darunter 20 Mädchen und ein Junge. Diese jungen Menschen hatten die Möglichkeit, in verschiedenen Berufsfeldern praktische Erfahrungen zu sammeln. Dazu gehörten Workshops in den Bereichen Bauhof, Gartenbau, IT oder Kommunale Abfallwirtschaft/Kompostwerk. Der Aktionstag bot den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Gelegenheit, in Berufe hineinzuschnuppern, sondern auch, mit Fachkräften zu sprechen, Fragen zu stellen und Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen.

Die Resonanz in diesem Jahr war äußerst positiv. Rund 150 Schülerinnen und Schüler aus den weiterführenden Schulen des Landkreises nutzten die Gelegenheit, um für einen Tag in verschiedene Berufe hineinzuschnuppern. Der Anteil an teilnehmenden Jugendlichen war erfreulich hoch, und die Gleichstellungsstelle beobachtete ein wachsendes Interesse an technischen und handwerklichen Berufen.

Die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes Kitzingen zeigt sich zuversichtlich, dass der Girls' und Boys' Day auch in den kommenden Jahren ein bedeutendes Instrument zur Förderung von Jugendlichen in Berufen mit geringen Anteilen des jeweils anderen Geschlechts sein wird. Ziel ist es, weiterhin Geschlechterklischees abzubauen und die Jugendlichen zu motivieren, ihre beruflichen Interessen unabhängig von traditionellen Rollenbildern zu verfolgen. Der Erfolg des Girls' und Boys' Day 2025 wird als Schritt in die richtige Richtung gewertet, um die Gleichstellung in der Berufswelt weiter voranzutreiben.

5. Interkommunaler Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt Würzburg Stadt und Land, Landkreis Main-Spessart und Landkreis Kitzingen

Im Jahr 2025 blieb der Interkommunale Runde Tisch gegen häusliche Gewalt ein wichtiges Gremium zur Verbesserung der Unterstützung für Betroffene. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Polizei, Beratungsstellen, Frauenhäusern und anderen Institutionen zu stärken.

Ein wesentlicher Fortschritt in diesem Jahr war die Verabschiedung des neuen Gewaltschutzgesetzes, das am 31. Januar 2025 im Bundestag beschlossen wurde. Dieses Gesetz zielt darauf ab, die Strukturen zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt zu stärken und ein verlässliches Hilfesystem für Betroffene zu schaffen. Es beinhaltet Maßnahmen zur besseren Vernetzung der Institutionen, die mit Opfern von Gewalt arbeiten, sowie zur Stärkung der Rechte von Betroffenen, insbesondere in Hochrisikosituationen.

Regelmäßige Treffen und Informationskampagnen wurden durchgeführt, um das Bewusstsein für häusliche Gewalt zu schärfen und präventive Maßnahmen zu fördern. Workshops zur Stärkung von Opfern und Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte spielen dabei eine zentrale Rolle.

Die Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen engagiert sich innerhalb dieses Netzwerks, um die Hilfsangebote für Betroffene weiter zu verbessern und langfristige Lösungen zu entwickeln. Die Bilanz des Jahres 2025 zeigt Fortschritte in der Zusammenarbeit, was zu einer höheren Sensibilität für das Thema häusliche Gewalt in der Gesellschaft führt.

6. Netzwerkveranstaltung „Zeit für Wir: Familie leben“

Im Rahmen der Aktionswoche „Zeit für Wir: Familie leben“ veranstaltete die Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen einen besonderen Kinoabend für Eltern. Ziel der Veranstaltung war es, einen Raum für Eltern zu schaffen, in dem sie sich über die Herausforderungen und Freuden des Familienlebens austauschen und gleichzeitig eine kurze Auszeit vom Alltag genießen können.

Der Kinoabend fand im Roxy Kino Kitzingen statt und war für alle Teilnehmer kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung war nicht erforderlich, was die Teilnahme für viele erleichterte. Insgesamt standen 90 Plätze zur Verfügung, was eine intime und persönliche Atmosphäre ermöglichte.

Der gezeigte Film „Eine Million Minuten“ thematisierte in humorvoller und zugleich nachdenklicher Weise die täglichen Herausforderungen, denen sich Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellen müssen. Die filmische Darstellung regte zur

Reflexion über die Verteilung von Aufgaben und Zeitressourcen innerhalb der Familie an und bot Gesprächsstoff für die anschließende Diskussion.
Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Viele Eltern äußerten sich dankbar über die Möglichkeit, sich in einem entspannten Umfeld mit Gleichgesinnten austauschen zu können. Die Diskussion nach dem Film war lebhaft und zeigte das große Interesse an den behandelten Themen.

Der Kinoabend war ein erfolgreicher Bestandteil der Aktionstage für Familien und trug zur Sensibilisierung für die Themen Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Die Gleichstellungsstelle plant, ähnliche Veranstaltungen in Zukunft zu organisieren, um weiterhin Plattformen für Austausch und Unterstützung zu bieten, sofern das aktuell zur Verfügung stehende Budget im Haushaltsplan dies zulässt.

(Anlage 1 _Zeit für Wir: Familie leben)

7. Angebot der Gleichstellungsstelle zum Thema „Vereinbarkeit Familie und Beruf“

Im Jahr 2025 bot die Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen ein umfangreiches Programm an, das sich gezielt mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auseinandersetzte. Die Veranstaltungen richteten sich an alle Geschlechter und waren darauf ausgelegt, individuelle Stärken zu fördern, berufliche Perspektiven zu erweitern und die Herausforderungen der Vereinbarkeit von Arbeit und Familienleben zu adressieren.

Frühjahrsprogramm

1. Die berufliche Zukunft gestalten und Weiterentwicklung
   Termin: 18.03.2025

In diesem Workshop erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre individuellen Stärken und beruflichen Ziele zu identifizieren. Durch die Fokussierung auf persönliche Entwicklung und lebenslanges Lernen wurden die Teilnehmenden ermutigt, ihre Karriere aktiv zu gestalten und somit eine bessere Balance zwischen beruflichen Ambitionen und familiären Verpflichtungen zu finden.

2. Bewerbung in digitalen Zeiten
   Termin: 25.03.2025

In diesem Seminar lernten die Teilnehmenden, wie sie sich in einer zunehmend digitalen Welt optimal präsentieren konnten. Dies war besonders relevant für diejenigen, die nach einer

Familienpause in den Beruf zurückkehren wollten. Die Kenntnisse über digitale Bewerbungsprozesse halfen, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen und somit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern.

3. Vorstellungsgespräche erfolgreich meistern
Termin: 01.04.2025

Hier wurden praxisnahe Tipps zur Selbstpräsentation gegeben, die es den Teilnehmenden ermöglichten, selbstbewusst in Vorstellungsgespräche zu gehen. Diese Fähigkeiten waren entscheidend, um erfolgreich in den Arbeitsmarkt zurückzukehren und die Herausforderungen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu meistern.

4. „Ich verdiene mehr!“ – Gehaltsgespräche führen
Termin: 08.04.2025

Dieser Workshop war darauf ausgerichtet, den Teilnehmenden das nötige Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um Gehaltsverhandlungen erfolgreich zu führen. Ein faires Gehalt stellte einen wichtigen Faktor für die finanzielle Sicherheit von Familien dar und trug zur Gleichstellung der Geschlechter bei.

Herbstprogramm

1. Lesung mit anschließender Diskussionsrunde: „Doch noch scheiden oder weiter leiden?“
Termin: 21.10.2025

Diese Veranstaltung thematisierte die Herausforderungen von Trennungen in der Lebensmitte und bot rechtliche sowie emotionale Unterstützung. Die Diskussion förderte das Bewusstsein für die Auswirkungen von Trennungen auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ermutigte die Teilnehmenden, neue Lebenswege zu betrachten.

2. Workshop: Wenn das Alte geht, darf Neues wachsen
Termin: 28.10.2025

In diesem Workshop ging es um die Verarbeitung von Trennungen und die Entwicklung neuer Perspektiven. Die Teilnehmenden lernten, wie sie ihre Stärken erkennen und neue Lebensziele setzen konnten, was insbesondere für alleinerziehende Elternteile von Bedeutung war, die oft vor der Herausforderung standen, Beruf und Familie neu zu organisieren.

Fazit:
Das Programm der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen für 2025 trug erfolgreich dazu bei, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle Geschlechter zu fördern. Durch praxisnahe Workshops und informative Veranstaltungen konnten den Teilnehmenden wertvolle Werkzeuge an die Hand gegeben werden, um ihre beruflichen Ambitionen zu verwirklichen und gleichzeitig die Herausforderungen des Familienlebens zu meistern.

(Anlage 2a _Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf Frühjahr 2025)
(Anlage 2b_Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf Herbst 2025)

8. Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2025 haben wir als Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen unsere Aktivitäten in den kommunalen Mitteilungsblättern und auf digitalen Plattformen fortgesetzt, um die Programme zur „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ regelmäßig zu bewerben. Ebenfalls wurden wir als zentraler Ansprechpartner in themenbezogenen Pressemitteilungen genannt, um die Sichtbarkeit unserer Arbeit zu erhöhen.

Ein bedeutendes Highlight war ein Interview, das in der Lokalzeitung „Report Kitzingen“ veröffentlicht wurde. In diesem Gespräch mit der Autorin Nina Grötsch hatten wir die Möglichkeit, unsere Perspektiven und Erfahrungen als Gleichstellungsstelle zu teilen. Wir berichteten von unseren Initiativen zur Förderung von Gleichstellung und Chancengleichheit im Landkreis und darüber, wie wichtig es ist, die Sichtbarkeit von Frauen in verschiedenen Bereichen zu erhöhen. Dieses Interview war eine wertvolle Gelegenheit, um das Bewusstsein für Gleichstellungsfragen in der Region zu schärfen und unsere Botschaften einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Wir hoffen, dass es viele Leserinnen und Leser ermutigt hat, sich aktiv an unseren Aktivitäten zu beteiligen.

Zudem wurde in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Landratsamtes die Präsenz in den sozialen Medien verstärkt, um ein breiteres Publikum zu erreichen und die Angebote effektiver zu kommunizieren. Der überarbeitete Flyer zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ wurde weiterhin genutzt und konnte nun auch digital übermittelt werden, um eine einfache Anmeldung zu ermöglichen.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit verfolgte die Gleichstellungsstelle das Ziel, das Bewusstsein für Gleichstellungsfragen zu schärfen und die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Kitzingen aktiv zu informieren und einzubeziehen.
(Anlage 3 _Interview Hoch die Tasse)

9. Aktionstag am 18.10.2025 für unterfränkische Frauen in der Kommunalpolitik

Der Interkommunale Aktionstag „Politik braucht Frauen“ fand am 18. Oktober 2025 im Rathaus Würzburg statt und feierte sein 10-jähriges Bestehen. Die Veranstaltung richtete sich an Frauen, die sich engagierten oder aktiv werden wollten, sei es beruflich oder ehrenamtlich. In diesem Jahr lag der Fokus auf Vernetzung, Beteiligung und selbstbewusstem Handeln.

Die Teilnehmerinnen erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Thementischen, die alle 30 Minuten wechselten. Themen wie „Klartext reden“, „Mit Haltung auftreten“ und „Stark bleiben bei Gegenwind“ boten Raum für Austausch und persönliche Erfahrungen. Zudem fand eine Diskussionsrunde mit erfolgreichen Politikerinnen statt: Kerstin Celina (MdL, Grüne), Sabine Dittmar (MdB, SPD), Dr. Hülya Düber (MdB, CSU) und Angelika Krebs (Bürgermeisterin, Freie Wähler), die unterschiedliche politische Handlungsfelder repräsentierten.

Die Veranstaltung hatte das Ziel, Inspiration und Empowerment zu fördern und wollte Frauen ermutigen, aktiv an politischen Prozessen teilzunehmen. Ein Jubiläumsfest zum Abschluss rundete den Tag ab und bot die Möglichkeit, die Erfolge der letzten zehn Jahre zu feiern.

Die Teilnahme war kostenfrei. Der Aktionstag versprach nicht nur interessante Diskussionen, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und neue Impulse für das eigene Engagement zu gewinnen.

(Anlage 4_ Flyer 10. Aktionstag Politik braucht Frauen)

10. Kindermitbringtag am schulfreien Buß- und Bettag am 19.11.2025

Am 19. November 2025 fand der traditionelle Kindermitbringtag der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen statt, an dem sich insgesamt 24 Kinder angemeldet hatten. Dieser besondere Tag, der seit vielen Jahren am Buß- und Bettag gefeiert wird, stellt einen wichtigen Bestandteil unserer familienfreundlichen Personalpolitik dar.

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung im Foyer des Landratsamtes, wo die Kinder ein Gruppenfoto machten, um die Erinnerungen festzuhalten. Anschließend ging es mit dem Bus nach Großlangheim, wo die Kinder das Kompostwerk Klosterforst besichtigten. Dort erhielten sie interessante Einblicke in die Abläufe der Abfallverwertung und lernten, wie wichtig die Kompostierung für den Umweltschutz ist.

Nach der Besichtigung des Kompostwerks führte ein kurzer Spaziergang zum Kleintierzuchtverein Großlangheim, wo die Kinder verschiedene Kleintiere, darunter Hühner und Hasen, kennenlernen durften. Altersgerechte Informationen zur Tierhaltung förderten ihr Verantwortungsbewusstsein und weckten das Interesse an der Natur.

Das Mittagessen wurde in der Reitanlage Pfriem eingenommen, gefolgt von einem spannenden Programm unter dem Motto „Alles rund ums Pferd“. Hier konnten die Kinder nicht nur theoretisches Wissen über Pferdepflege und -haltung erlangen, sondern auch praktisch aktiv werden. Besonders beeindruckend war die Gelegenheit, ein Pferd eigenständig zu führen, was das Selbstvertrauen der Kinder stärkte und Teamfähigkeit förderte.

Der Rücktransport zum Landratsamt war für den späten Nachmittag geplant, sodass die Eltern ihre Kinder um 15:45 Uhr abholen konnten. Insgesamt war der Kindermitbringtag ein großer Erfolg, der nicht nur zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beiträgt, sondern auch den Kindern einen lehrreichen und erlebnisreichen Tag bot.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Veranstaltung und danken allen, die zur Organisation beigetragen haben.

(Anlage 5_Programm Kindermitbringtag 2025)

11. Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten in internen und kommunalen Angelegenheiten

Im Berichtszeitraum wurde die Gleichstellungsbeauftragte in zwei Verfahren von Personalangelegenheiten beteiligt und vereinzelt von Landkreisbürgern mit individuellen Fragestellungen kontaktiert.

12. Kooperationsveranstaltung mit dem Familienstützpunkt Dettelbach – Mental Load am 19.02.2025

Am 19.02.2025 fand eine bedeutende Veranstaltung mit dem Titel „Mental Load – der unsichtbare Stress“ in Kooperation zwischen dem Familienstützpunkt Dettelbach und der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen statt. Diese Veranstaltung widmete sich einem Thema von großer Relevanz für die Gleichstellung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Der „Mental Load“ beschreibt die unsichtbare, oft unbemerkte Belastung, die durch die ständige Planung und Organisation von Aufgaben im Alltag entsteht. Insbesondere Frauen

sind häufig von diesem Phänomen betroffen, da sie oft die Hauptverantwortung für familiäre und häusliche Aufgaben tragen. Diese Belastung kann zu erheblichem Stress führen und die berufliche Entwicklung sowie die persönliche Lebensqualität beeinträchtigen.

Ziel der Veranstaltung war es, den Teilnehmenden ein besseres Verständnis für den Mental Load zu vermitteln und Strategien zur Reduktion dieses unsichtbaren Stresses aufzuzeigen. Dies ist besonders wichtig, um die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern und um sicherzustellen, dass alle Familienmitglieder die Chance haben, ihre beruflichen und persönlichen Ziele zu erreichen.

Die Veranstaltung wurde von Christina Bielek, einer qualifizierten Psychologin und Trainerin im Bereich Stressmanagement, geleitet. Sie führte die Teilnehmenden durch verschiedene Aspekte des Mental Loads und erklärte, wie dieser in den Alltag integriert ist. Dabei wurden praktische Tipps und Techniken vermittelt, um den Mental Load zu erkennen und aktiv zu reduzieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Gelegenheit, ihre eigenen Erfahrungen zu teilen und in einem geschützten Rahmen zu diskutieren, wie sie mit den Herausforderungen des Mental Loads umgehen. Durch den Austausch von Strategien und Ideen konnten sie voneinander lernen und neue Ansätze zur Stressbewältigung entwickeln.

Die Veranstaltung hatte eine wichtige gesellschaftliche Relevanz, da sie dazu beitrug, das Bewusstsein für die unsichtbaren Belastungen, die viele Familienmitglieder, insbesondere Frauen, erleben, zu schärfen. Indem der Mental Load thematisiert wurde, wurde auch die Diskussion über die Verteilung von Aufgaben innerhalb von Familien angestoßen. Diese Diskussion ist entscheidend für die Schaffung eines gleichberechtigten Umfelds, in dem alle die Möglichkeit haben, Beruf und Familie in Einklang zu bringen.

Die Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen sieht in der Fortsetzung dieser Veranstaltung im Frühjahr 2026 eine wertvolle Gelegenheit, die Diskussion über den Mental Load weiterzuführen und mehr Menschen zu erreichen. Durch die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Familienstützpunkt Dettelbach wird angestrebt, noch mehr Ressourcen und Unterstützung für Familien zur Verfügung zu stellen.

13. Besuch der Kinder von berufstätigen Eltern aus der Klinik Kitzinger Land

Im Jahr 2025 veranstaltete die Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen wiederholt einen besonderen Besuch für die Kinder der Klinik Kitzinger Land, der am 12. September stattfand. Diese Initiative ermöglichte es den Kindern, das Landratsamt kennenzulernen und einen Einblick in die Aufgaben der Gleichstellungsstelle zu erhalten. Frau Englert, die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte, begrüßte die Kinder herzlich und begleitete sie durch den Tag.

Die Veranstaltung wurde als äußerst positiv wahrgenommen und spiegelte das Engagement der Gleichstellungsstelle wider, Kindern eine Plattform zu bieten, um mehr über wichtige gesellschaftliche Themen zu erfahren. Es war erfreulich zu sehen, wie interessiert die Kinder an den Angeboten waren.

Dennoch möchten wir anmerken, dass die Organisation solcher Veranstaltungen nicht zu den Kernaufgaben der Gleichstellungsstelle zählt. Diese zusätzlichen Aktivitäten wurden parallel zu den regulären Tätigkeiten durchgeführt, was langfristig eine Herausforderung darstellt.

In Anbetracht dieser Umstände wird das Programm in den kommenden Jahren leider nicht mehr fortgeführt. Die Gleichstellungsstelle bleibt jedoch offen für künftige Kooperationen und wird weiterhin ihre Expertise in andere Projekte einbringen. Wir danken allen Beteiligten für ihr Verständnis und freuen uns auf neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

(Anlage 6_Flyer Programm Besuch der Kinder der KKL 2025)

14. Tag der Frauengesundheit am 29.04.2025

Am 29. April 2025 fand im Landratsamt Kitzingen der Tag der Frauengesundheit unter dem Motto „Frauen in Balance“ statt. Diese Veranstaltung war Teil des bayerischen Jahresschwerpunkts „Frauen – sichtbar & gesund“, der vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention initiiert wurde. Ziel war es, das Bewusstsein für die speziellen Gesundheitsbedürfnisse von Frauen zu schärfen und ihnen wertvolle Informationen sowie Unterstützung anzubieten.

Der Tag der Frauengesundheit wurde in enger Kooperation mit dem Gesundheitsamt Kitzingen organisiert. Insgesamt nahmen circa 100 Mitarbeiterinnen des Landratsamtes an diesem internen Gesundheitstag teil. Die Veranstaltung umfasste ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl Vorträge als auch Workshops beinhaltete. Zu den Höhepunkten gehörte der Vortrag „Hormonbalance und Ernährung“, der von Frau Dümler-Karwath, einer erfahrenen Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Weiblichkeitspädagogin, geleitet wurde. Hier erlernten die Teilnehmerinnen wertvolle Tipps zur Förderung ihrer Gesundheit durch eine ausgewogene Ernährung und ein besseres Verständnis der hormonellen Veränderungen.

Darüber hinaus fand ein WenDo-Schnupperkurs unter dem Motto „Selbstbewusst stark: Deine Stimme zählt“ statt, geleitet von Frau Cornelia Grundler. In diesem Kurs konnten die Teilnehmerinnen ihre Selbstverteidigungsfähigkeiten stärken und mehr über den Umgang mit Konfliktsituationen erfahren.

Die Veranstaltung wurde sehr positiv aufgenommen, und die Mitarbeiterinnen schätzten die Gelegenheit, sich in einem geschützten Rahmen über ihre Gesundheit auszutauschen und zu informieren.

Fazit:
Der Tag der Frauengesundheit hat nicht nur zur Sensibilisierung für das Thema Frauengesundheit beigetragen, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl im Landratsamt Kitzingen gestärkt. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen ermutigen die Gleichstellungsstelle und das Gesundheitsamt, auch in Zukunft ähnliche Veranstaltungen zu planen, um das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen weiterhin zu fördern.

Tamara Bischof
Landrätin